

# *Pfarrbrief*

*Fornacher*



**Informationsblatt  
der Pfarrgemeinde  
Fornach  
März bis Mai 2026**



**„Geben wir dem Licht**

**des Auferstandenen Raum!**

**Und wir werden zu Bauleuten**

**der Hoffnung für die Welt**

*Papst Franziskus, Osternacht 2025*



## Geschätzte Pfarrgemeinde,

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr. Sie lädt uns ein, innezuhalten, unser Leben zu überprüfen und neu auszurichten. Oft verbinden wir diese Wochen vor Ostern mit Verzicht: weniger essen, weniger konsumieren, bewusster leben oder Verzicht auf Süßigkeiten und Alkohol. Doch die Fastenzeit ist mehr als ein bloßes „Weniger“. Sie ist vor allem ein **Mehr an Aufmerksamkeit, Verantwortung und Nächstenliebe.**

Im Evangelium sagt Jesus angesichts der hungrigen Menschenmenge zu seinen Jüngern:

**„Gebt ihr ihnen zu essen!“** (Mk 6,37; Lk 9,13). Diese Worte gehören zu den herausforderndsten Aufforderungen Jesu – damals wie heute. Die Jünger sehen die Not, erkennen die Realität und fühlen sich überfordert: zu viele Menschen, zu wenig Brot, zu wenig Geld, ein abgelegener Ort. Jesus

widerspricht diesen Fakten nicht. Aber er schiebt die Verantwortung nicht weg. Stattdessen sagt er ihnen: *Tut etwas. Was könntet ihr anbieten?* Er traut seinen Jüngern etwas zu – und er traut **uns** auch etwas zu.

Damit zeigt Jesus, was christliche Jüngerschaft bedeutet: Glaube heißt nicht nur, Not wahrzunehmen oder Gründe zu nennen, warum etwas nicht möglich ist. Glaube heißt **handeln**. Christinnen und Christen sind nicht berufen, Leid nur mit Worten oder Mitleid zu begleiten, sondern Verantwortung zu übernehmen – im Großen wie im Kleinen. Die Ausreden der Jünger kommen uns dabei sehr bekannt vor: **Wir haben nicht genug Geld; Wir sind zu wenige; Die Situation ist zu komplex; Das ist nicht der richtige Ort oder die richtige Zeit.**

Auch heute stehen wir vor großen Herausforderungen: Hunger, Armut, Ungerechtigkeit, Kriege und Klimakrise. Besonders Frauen und Kinder im Globalen Süden leiden unter unfairen Lebensbedingungen. Die Versuchung ist groß, wegzuschauen oder zu sagen: „*Was kann ich schon tun?*“ „*Ich habe nicht viel*“ Doch Jesus sagt nicht: „*Wartet, bis jemand anderer hilft.*“ Oder, *bis ihr viel oder genug habt.* Er sagt: **„Gebt ihr ihnen zu essen.“**

Im Evangelium stellt Jesus eine entscheidende Frage: **„Wie viele Brote habt ihr?“** (Mk 8, 5) Er verlangt nicht, was die Jünger nicht haben. Er fragt nach dem, was da ist. Gottes Wirken beginnt nicht mit Überfluss, sondern mit **Bereitschaft**. Entscheidend ist nicht, was uns fehlt, sondern ob wir das Wenige, das wir haben, in Gottes Hände legen. Für uns heute kann das bedeuten: **Zeit schenken (wie viel Zeit kannst du schenken?); Fähigkeiten einsetzen; Mitgefühl zeigen; teilen, was wir haben; kleine, scheinbar unbedeutende Beiträge leisten.**

In der Fastenzeit sind wir eingeladen, unser Herz zu öffnen und uns zu fragen: **Wo lebe ich im Überfluss? Wo kann ich teilen?** Fasten heißt dann nicht nur Verzicht auf Essen oder Gewohnheiten, sondern auch: **Verzicht auf Gleichgültigkeit; Verzicht auf Wegschauen; Verzicht auf Egoismus.** Und stattdessen ein **Mehr an Mitgefühl und Tatkraft; ein Mehr an Handeln.**

Die Fastenzeit, und konkret die **Fasten-Aktionen** machen diesen Auftrag Jesu an seinen Jüngern konkret. Sie erinnern uns daran, dass unser Handeln Wirkung hat – über unsere Grenzen hinaus. Durch Spenden, Gebet und Bewusstseinsbildung unterstützen wir Menschen, die unter ungerechten Strukturen leiden, und stärken besonders Frauen, die oft die Hauptlast tragen. Unsere Fasten-Aktionen bestätigen, was bei der Speisung der Fünftausend passiert ist: **Teilen macht satt** – nicht nur den Magen, sondern auch das Herz. Was wir teilen, wird zum Segen für andere und für uns selbst.

Die Worte Jesu gelten auch heute unserer Pfarrgemeinde, unseren Familien, jedem und jeder Einzelnen: **„Gebt ihr ihnen zu essen.“** Vielleicht nicht mit fünf Broten und zwei Fischen –

aber mit offenen Augen, offenen Händen und einem offenen Herzen. Möge diese Fastenzeit uns helfen, neu zu entdecken, dass kleine Schritte der Solidarität Großes bewirken können.

Ich bitte darum, dass wir immer wieder darüber nachdenken, wie wir den Hungernden helfen können. Ich bitte außerdem darum, dass wir die Kranken und betagten Mitglieder unserer Pfarrgemeinde nicht vergessen. Sie freuen sich auf einen Besuch. Bitte melden Sie diese im Pfarrbüro zum Kommunionbesuch an. Wir besuchen sie und bringen ihnen gerne die Heilige Kommunion.

In diesem Sinne wünsche ich allen noch eine besinnliche Fastenzeit und lade zur Feier der Ostergeheimnisse, der Erstkommunion (in Mai) und des Fronleichnamfestes (in Juni) recht herzlich ein.

Euer Pfarrkurat

Ifeanyi A. Ejeziem

### Impressum:

Erscheinungsort: 4892 Fornach

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarrgemeinde

Fornach, 4892 Fornach 1a; E-Mail: [pfarre.fornach@dioceselinz.at](mailto:pfarre.fornach@dioceselinz.at);

Für den Inhalt verantwortlich: Regina Schobesberger u. Eva

Eotzinger; Druck.: Eigenvervielfältigung



## Liebe Fornacherinnen und Fornacher

In der Fastenzeit lädt uns die Kirche ein, innezuhalten, Buße zu tun und unsere Herzen für den Frieden zu öffnen. Wir haben das Privileg in einem gewissen Wohlstand zu leben. Auch wenn oftmals gejamert und Angst verbreitet wird müssen wir uns eingestehen, dass es uns gut geht.

Aber dass der Friede keine Selbstverständlichkeit ist, das erfahren wir auf dramatische Weise in den Berichten über die Konflikte in der Ukraine, im Nahen Osten und an den Unruhen an vielen anderen Krisenherden. All das erinnert uns daran, wie zerbrechlich unser gemeinsames menschliches Miteinander ist.

Wir können den Frieden nicht „machen“. Was wir tun können ist in unserem eigenen Bereich den Mut zur Versöhnung und ehrlichen Aussöhnung zu zeigen und die Bereitschaft, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen.

Auf jeden Fall können wir für den Frieden beten. Dabei möchte ich auf das „Weltweite Gebetsnetz des Papstes“ hinweisen: Das Weltweite Gebetsnetzwerk des Papstes verbindet Menschen auf der ganzen Welt zum Gebet für die Anliegen der Kirche und der Welt. Seit über 180 Jahren formuliert der Papst jeden Monat ein Gebetsanliegen, das sich jeweils auf eine Herausforderung bezieht, vor der die Menschheit aktuell steht. Es handelt sich um ein Apostolat des Heiligen Stuhls, das den Jesuiten anvertraut wurde.

Im März bittet Papst Leo XIV. um das Gebet für Abrüstung und für die Verantwortlichen in der Welt, damit sie Dialog und Diplomatie vor Waffen wählen als Schritte auf dem Weg zu Frieden. Das menschliche Bemühen um Frieden sei dringlich in Anbetracht der Kriege dieser Welt, auch wenn wahrer Friede immer ein Geschenk bleibe, das wir nur von Gott erbitten könnten.

(Quelle: [www.jesuiten.org/gebetsnetzwerk-des-papstes](http://www.jesuiten.org/gebetsnetzwerk-des-papstes))

***In diesen Zeiten täglich für die Mächtigen der Welt zu beten. Die mögen sein, wie sie wollen. Ich muss nicht über sie urteilen. Aber zu beten, dass sie Wege des Friedens finden und dass weitere Kriege verhindert werden, das ist unsere Christenpflicht und Aufgabe!*** (P. Anton Lässer CP)

Mit diesen Gedanken zu Frieden und Gebet wünsche ich eine gnadenreiche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

Euer Diakon

Markus Schobesberger

---

## Einladung zur Nachtanbetung

„Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen?“ - Diese Frage von Jesus an seine schlafenden Jünger in der Nacht vor seinem Tod ist die Grundlage für die nächtliche Anbetung nach der Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag. Die ganze Nacht, bis zum Morgen des Karfreitag um 6 Uhr,

*Es muss nicht perfekt sein... für ein wenig Stille und die Begegnung mit dem Herrn braucht es keine Perfektion...es darf auch einfach und still sein...*

Eine Stunde oder mehr mit Gott, im stillen Kirchenraum sein. Gestaltung ist gut und doch soll man nicht vergessen, im Zweifelsfall ist es immer besser nur etwas Einfaches zu tun / zu beten, als es gar nicht erst zu versuchen!

Wer gerne eine Stunde der Anbetung übernehmen möchte, melde sich persönlich oder telefonisch bei Regina Schobesberger, Handy 0664/3900439. Es ist WICHTIG, die eingetragene Zeit in der Kirche anwesend zu sein. Alleine oder mehrere, wie es sich ergibt! Es muss sichergestellt werden, dass immer eine Person / ein Beter anwesend ist!



Es werden auch Meditationstexte, Kreuzwegandachten, Passionstexte aufgelegt.

## Pfarre Frankenmarkt

Die neue Pfarre Frankenmarkt, gegründet am 01.07.2025 (früher: Dekanat Frankenmarkt) besteht aus den 13 Pfarrrteilgemeinden Fornach, Frankenburg, Frankenmarkt-St. Nikolaus, Mondsee, Neukirchen an der Vöckla, Oberhofen, Oberwang, Pöndorf, St. Georgen im Attergau, Vöcklamarkt, Weißenkirchen im Attergau, Zell am Moos und Zipf.

Geleitet wird sie von Pfarrer Mag. Johann Greinegger in enger Zusammenarbeit mit Pastoralvorstand Mag. Johannes Mairinger und Verwaltungsvorständin

Daniela Riedl vom gemeinsamen Pfarrbüro in Vöcklamarkt aus.

So weit ist dies alles bekannt. In der Zwischenzeit gab es auch die konstituierenden Sitzungen vom Pfarrlichen Pastoralrat (10.09.2025) und pfarrlichen Wirtschaftsrat (25.09.2025). Laut Statut dieser beiden

Gremien galt es eine:n Ob-frau:mann und deren Stellvertretung zu wählen!

Beim pfarrlichen Pastoralrat wurde Hr. Norbert Huemer aus Frankenburg zum Obmann und Fr. Veronika Widlroither aus Mondsee zur Obmann Stellvertreterin gewählt.

Beim pfarrlichen Wirtschaftsrat wurde Fr. Regina Schobesberger aus Fornach zum Obfrau und Fr. Ingrid Födinger aus Frankenburg zur Obfrau Stellvertreterin gewählt.

Wir vom Pfarrvorstand wünschen allen Gewählten segensreiches Wirken zum Wohle der gesamten Pfarrbevölkerung! Möge der Dialog und der Konsens immer an erster Stelle sein!

In seiner Predigt betonte Generalvikar Severin Lederhilger beim feierlichen Amtseinführungsgottesdienst am 5.7.2025 in der Pfarrkirche St. Georgen/A., Christsein sei Teamarbeit. Genau das habe Jesus in der Erzählung aus dem Lukasevangelium der großen Schar seiner Anhänger vermitteln wollen, als er sie zu zweit in die Umgebung ausgesandt habe.

„Noch heute lädt er uns dazu ein, Erfahrungen des gemeinsamen Unterwegs im Glauben zu machen. Dieses Miteinander hat einen guten Grund und passt auch hervorragend zur Amtseinführung der Hauptverantwortlichen für die neue Pfarre Frankenmarkt, die ebenfalls in Zusammenarbeit mit vielen Priestern, Diakonen, Seelsorger:innen und ehrenamtlich Tätigen verschiedenste Aufgaben und Funktionen eigenverantwortlich übernehmen, sich dabei aber stets als echte Teamplayer verstehen sollen.“

Ein Satz aus dem Pastorkonzept (liegt in allen Pfarrgemeindebüros oder in den Kirchen gratis auf) der neuen Pfarre: „Wir wollen das Gemeinsame in den Vordergrund stellen, die Vielfalt als Chance erkennen und unsere Kräfte bündeln für eine Vermittlung des Glaubens in einer zeitgemäßen Kirche, die nahe bei den Menschen ist“ soll als Leitmotiv uns allen gelten, nicht nur für den Pfarrvorstand!

Unsere Verwaltungsvorständin Daniela Riedl sagte treffend: „Die Strukturreform ist eine Reise, die wir erst begonnen haben und kein fertiges Wohlfühlpaket“!

Wir, der Pfarrvorstand, bitten EUCH ALLE bei dieser „Reise“ mitzugehen, auch, wenn es manchmal für einzelne persönlich schwer ist! Aber es ist eine Erfahrung, welche wir beim gemeinsamen Unterwegs sein im Glauben machen!

In diesem Sinne freuen wir auf schöne Begegnungen im Jahr 2026!



---

### Einladung zum Pfarrgründungsfest

Am Abend des 16. Mai 2026 findet in der Basilika Mondsee das Pfarrgründungsfest statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor – genaueres wird im Info der Pfarrgemeinde Fornach und auf der Homepage der Pfarre Frankenmarkt, zeitnah bekanntgegeben.



## Pfarrgemeinde Fornach



### NEUE Friedhofsordnung

Seit 1.1.2026 sind die neue Friedhofsordnung und Friedhofsgebühren in Kraft getreten. Wir haben darüber eine Broschüre gedruckt und diese in der Kirche zur freien Entnahme aufgelegt. Auf der Homepage der Pfarrgemeinde Fornach, sind diese ebenfalls ersichtlich und Sie können die Friedhofsordnung auch als PDF herunterladen. Die neuen Gebühren sind im Schaukasten der Kirche ersichtlich!

### Richtiges Lüften der Kirche

Da es immer wieder vorkommt, dass die Eingangstür der Kirche geöffnet und eingehängt wird, weisen wir darauf hin, dass aus Gründen der Luftfeuchtigkeit die Tür **geschlossen bleiben muss**. Insbesondere wenn die Außentemperatur höher ist, als in der Kirche.

Nähere Informationen sind im Schaukasten der Kirche angebracht.



### Bevorstehende Arbeiten in und um die Kirche



**Turmhelmsanierung:** Obwohl erst im April 2024 die fehlerhaften Holzschindeln des Turmhelmes ersetzt wurden, steht bereits wieder eine Reparatur an. Ein SPECHT sucht seine Nahrung unter den Schindeln und hat dadurch leider an der oberen Zwiebel einen erheblichen Schaden angerichtet, der saniert werden muss. Hat jemand eine Idee wie wir den Specht vertreiben könnten? Wir sind für jede sinnreiche IDEE dankbar – wir müssen nur darauf achten, der Specht ist ein Singvogel und steht somit unter Naturschutz!

**Ausmal- und Ausbesserungsarbeiten in der Kirche:** Wie bereits in der Adventausgabe des Pfarrbriefes mitgeteilt, warten wir auf einen Besichtigungstermin mit dem Bundesdenkmalamt – wir haben bereits mehrmals urgiert – leider konnten wir bisher keinen Termin fixieren. – wie gesagt – **GEDULD, GEDULD!!!**

Caritas  
Haussammlung  
Oberösterreich

Caritas  
&Du

Hilfe für Menschen in Not – in Oberösterreich und in unserer Pfarrgemeinde

Auch heuer bitten wir wieder um eine Spende für Menschen in Not in Oberösterreich, die dringend Unterstützung brauchen. Not kann jeden treffen – oft plötzlich und ganz in unserer Nähe.

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie rasch und konkret: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, Beratung, einem sicheren Schlafplatz, medizinischer Hilfe und einem warmen Essen. Ihre Unterstützung schenkt nicht nur Entlastung, sondern auch Hoffnung und neue Zuversicht.

Da wir in unserer Pfarre zu wenig Ehrenamtliche für die Haussammlung finden, werden wir im Monat April bei den Sonn- und Feiertagsmessen ein Körbchen aufstellen



## KFB-Ausflug nach Anthering, Oberndorf und Arnsdorf

Start am **21. April 2026 um 7.30h** ab Fornach Parkplatz.

Erstes Ziel ist die **SonnenMoor in Anthering**. Nach einer Führung werden geht's weiter zum gemeinsamen Mittagessen in Oberndorf – **Bauernbräu**

Nach dem gemeinsamen Mittagessen geht's weiter zur Besichtigung mit Führung in's **Stille Nacht Museum** in **Arnsdorf**. Eine Abendeinkkehr ist ebenfalls eingeplant!!

Anmeldung, wegen Busreservierung ehest möglich bei Frau **Riedl Rosi**: 0664 75034093



Einladung zum

# OSTERMARKT

der Goldhaubengruppe Fornach

28.&29. MÄRZ 2026  
IM PFARRHEIM

28.MÄRZ:

- 14.00 Uhr Kreuzweg in der Kirche
- Kuchenmarkt

29.MÄRZ:  
ab 08.00 Uhr  
Kuchenmarkt

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

Wer einen **Palmbuschen** möchte, kann diesen gerne bei Fr. Putz Michaela vorbestellen, Handy-Nr. 0681 20575944

Für den Kuchenmarkt werden natürlich auch Kuchen benötigt. Die Goldhauben freuen sich daher über jede **Kuchenspende**. Danke.

## Alle wichtigen Termine in der Karwoche im Überblick

In der Fastenzeit beten wir jeden Freitag um 14.30 Uhr einen Kreuzweg.

**Montag:** 23. März 2026 19.30 Uhr Bußfeier mit Beichtmöglichkeit

**Samstag:** 28. März 2026 14.00 Uhr Kreuzweg der Goldhauben  
anschließend Ostermarkt

**Palmsonntag:** 29. März 2026 08.15 Uhr Palmenweihe bei der Moarkapelle  
und Prozession zur Pfarrkirche zur Feier der Hl. Messe  
anschl. ist der Ostermarkt der Goldhauben,  
**bei Schlechtwetter: 08.30 Uhr** in der Kirche

**Gründonnerstag:** 02. April 2026 20.00 Uhr Abendmahlfeier  
anschl. Beichtmöglichkeit bis ca. 21.45 Uhr  
anschl. an die Abendmahlfeier - Nachtanbetung bis zum Karfreitag 6.00 Uhr

**Karfreitag:** 03. April 2026 **Streng gebotener Fasttag**  
**14.30 Uhr Kreuzweg**  
**15.00 Uhr Karfreitag Liturgie** - für die Kreuzverehrung können  
Blumen mitgebracht und vor dem Kreuz abgelegt werden.

**Karsamstag:** 04. April 2026 09.00 Uhr - 12.00 Uhr Anbetung

09 - 10 Uhr: Sallach, Röth, Fachberg, Pichl, Feichtenberg, Zaißen

10 - 11 Uhr: Seppenröth, Ramsau, Grubleitenpoint, Grubleiten, Gferreth,  
Ober- und Unterholzing, Doppelmühle, Adligen

11 - 12 Uhr: Saxigen, Walligen, Gmeineck, Schnöllerberg, Fornach, Grillnpoint und Grilln

**20.00 Uhr Weihe des Feuers vor der Kirche, Auferstehungsfeier  
und Speisenweihe**

**Ostersonntag:** 05. April 2026  
**07.55 Uhr Rosenkranz**  
**08.30 Uhr Hl. Messe und Speisenweihe**

**Ostermontag:** 06. April 2026  
**07.55 Uhr Rosenkranz**  
**08.30 Uhr Hl. Messe, Abschluss- Vorstellungsmesse der Firmlinge**

---

### Wir ratschen, wir ratschen!

Am Gründonnerstag verstummen die Kirchenglocken und Orgeln. Einem alten Volksglauben nach fliegen sie in dieser Zeit nach Rom und kehren erst in der Osternacht mit lautem Geläut wieder zurück. Das Schweigen der Glocken symbolisiert die Trauer über den Tod Jesu, wohingegen das erneute freudige Glockengeläut in der Osternacht den Jubel über die Auferstehung Jesu bekräftigt.

Stattdessen werden zu den Zeiten, zu denen früher die Leute den „Englischen Gruß“ (= Mariengebete, Engel des Herrn) gebetet haben, die „Ratschen“ eingesetzt. So werden auch dieses Jahr wieder die Ministrantinnen und Ministranten am Gründonnerstag unterwegs sein und Ihnen mit dem Spruch „Wir ratschen, wir ratschen den Englischen Gruß (= Engelsgruß), den jeder katholische Christ beten muss“ und dem Lärm der Ratschen, die Kunde von der Auferstehung Jesu zu verkünden.



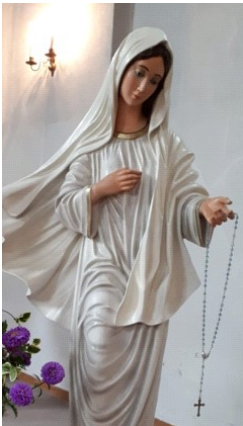
## Weitere Termine nach Ostern



Die Spielgruppe Fornach lädt **am 12. April um 8:30 Uhr** ganz herzlich zur Familienmesse ein. Die Messe wird von unseren Spielgruppen-Kindern und Eltern musikalisch gestaltet. Anschließend gibt es noch Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal. Die Kinder und Erwachsenen freuen sich auf euer Kommen.



Gemeinsam mit der Frauenbewegung der Pfarre Frankenmarkt, lädt die KFB Fornach **am 15. April 2026, um 19.00 Uhr** in die Pfarrkirche Fornach, zur Frauenliturgie, ein.



### **Maiandachten**

- Sonntag: 03. Mai 19.30 Uhr Maiandacht in Saxigen bei der Holzleitnerkapelle, Gestaltung: Goldhaubengruppe
- Mittwoch: 13. Mai 19.30 Uhr Fatimaandacht in Grubleiten
- Donnerstag: 14. Mai „Christi Himmelfahrt“  
19.30 Uhr Maiandacht der KFB  
bei der Steindl Kapelle in Grubleitenpoint
- Sonntag: 17. Mai 14.00 Uhr Padinger Kapelle in Walligen
- Freitag: 29. Mai 19.30 Uhr Maiandacht in Adligen

**Wir feiern, mit Ausnahme vom 14. Mai 2026, jeden Montag und Donnerstag im Monat Mai um 19.30h eine Maiandacht in der Pfarrkirche.**

Einladung für Groß und Klein zum  
**MUTTERTAGS-**  
**Konzert**  
**8. Mai, 17 Uhr**  
im Pfarrheim Fornach  
Es singen und musizieren für Sie die Kinder des  
**Fornacher Kinder Chors**  
Eintritt freiwillige Spende  
Der Erlös kommt der pfarrlichen Kinderarbeit zugute.  
Im Anschluss gemütlicher Ausklang bei Speis und Trank